

Ausgabe 09/2010

- Erster Spatenstich für die neue Notaufnahme am Klinikum
- Gesunde und zufriedene Mitarbeiter sind das Ziel
- Kurz & Knapp / Kurioses
- Doppeltes Glück – Zwillingboom im Klinikum!
- Sommerfest in der Klinik Hohe Warte
- Termine / Veranstaltungen
- Neuer Chefarzt für Laboratoriumsmedizin
- Hohe Warte erweitert Spezialambulanz für MS-Patienten



Klinikbläddla auf Reisen



Die beeindruckende Skyline von Miami Beach

Liebe Leserinnen und Leser,

wir gehen in die Ferien-Verlängerung!

In der Sommerausgabe haben wir Sie aufgerufen, uns ein Foto mit dem Klinikbläddla und Ihnen im Urlaub zu senden. Die ersten aufregenden Reisen – wie hier Hamburg und Miami – hat das Bläddla schon hinter sich. Machen Sie doch auch mit und knipsen Sie Ihr Klinikbläddla im Urlaub – egal ob in den Bergen, an der See oder auf Balkonien.

Schicken Sie Ihr Foto an
redaktion@klinikum-bayreuth.de.

Ihr Redaktionsteam



Ein Tag an der Alster in Hamburg – Entspannung pur!

Erster Spatenstich für die neue Notaufnahme am Klinikum

Mit dem ersten Spatenstich wurde der Anbau für die neue Notaufnahme am Klinikum Bayreuth eingeleitet. Im Frühjahr 2011 wird das 10,8 Millionen Euro teure Bauprojekt abgeschlossen sein.

Der Neubau, der auf einer Gesamtfläche von 2.200 Quadratmetern entsteht, wird mit dem bestehenden Teil der alten Notaufnahme, der umgebaut wird, verschmelzen. In die neue Notaufnahme/Prälinik werden insgesamt rund 10,8 Millionen Euro investiert. Der Freistaat Bayern fördert davon 7,5 Millionen Euro.



Den ersten Spatenstich für die Notaufnahme/Prälinik (Klinik vor der Klinik) am Klinikum Bayreuth vollzogen Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl (zweiter von links), Aufsichtsratsvorsitzender der Klinikum Bayreuth GmbH, Landrat Hermann Hübner (links), Vorsitzender des Krankenhauszweckverbandes, Geschäftsführer Roland Ranfil (Mitte), Thomas Lauterbach (rechts), Leiter Technische Abteilung, und der Architekt Andreas Eckl.

Zu den Besonderheiten der neuen Notaufnahme mit Prälinik gehören eine neu gestaltete Zufahrt für die Krankentransporte, eine überdachte Ladezone mit Rolltoren zur Übergabe der Patienten und ein separater Sichtungsbereich, moderne Behandlungszimmer und Schockräume sowie eine moderne Wartezone in einem freundlichen Ambiente. Neu ist die Integration einer Aufnahme-station mit 13 Betten, in der die Patienten bis maximal 24 Stunden betreut werden können.

Dieses neue Konzept einer Präklinik ist in Oberfranken bisher einzigartig und optimiert die Behandlungsabläufe in der Notfallversorgung sowie die Schnittstellen zwischen Rettungsdiensten und Krankenhaus. Die Inbetriebnahme der neuen Notaufnahme ist für April 2011 geplant. Roland Ranftl, Geschäftsführer der Klinikum Bayreuth GmbH dazu: „Die Präklinik bietet optimale Voraussetzungen für eine hochspezialisierte, patientenorientierte Notfallversorgung.“ Oberbürgermeister Dr. Hohl und Landrat Hübner betonten, dass die Klinikum Bayreuth GmbH mit dieser Investition in die Zukunft ihrem Auftrag als Maximalversorger gerecht wird.



Eingangsbereich und Anfahrtszone für Rettungsfahrzeuge nach der Fertigstellung der Notaufnahme.

Die Notaufnahme

Die Notaufnahme am Klinikum Bayreuth ist die zentrale Anlaufstelle für alle Notfallpatienten in Bayreuth und der Umgebung zu jeder Tages- und Nachtzeit. Die Planung der alten Notaufnahme stammt noch aus den 1970er Jahren. Mit der Inbetriebnahme des Klinikums 1986 nahm auch die Notaufnahme ihre Arbeit auf. Die Notaufnahme entspricht nicht mehr dem heutigen Standard und ist dem zunehmenden Patientenaufkommen von jährlich rund 10.500 stationären und 9.500 ambulanten Patienten nicht mehr gewachsen.

Die Interimsnotaufnahme

Um die Notfallversorgung während der Bauarbeiten sicher zu stellen, wurde die Notaufnahme in die Räumlichkeiten der ehemaligen Krankenpflegesulen im Gebäudeteil der Kinderklinik verlegt. Dabei bietet die Interimsnotaufnahme alle notwendigen Einrichtungen, um eine umfangreiche Notfallversorgung zu gewährleisten. Sie stellt mit drei modernen Eingriffsräumen, acht Behandlungsräumen und fünf Überwachungsbetten in einem separaten Ruheraum jetzt schon eine deutliche Verbesserung zur alten Notaufnahme dar. Die Interimsnotaufnahme ist über die Zufahrt und den Eingang Kinderklinik / Herzchirurgie zu erreichen. Zusätzlich wurde für die Zwischenzeit ein neuer Hubschrauberlandeplatz unmittelbar im Anfahrtsbereich der Interimsnotaufnahme geschaffen, die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge und Taxen erweitert und weitere Patientenparkplätze ausgewiesen. Die Einfahrt zum Kreißsaal ist für Schwangere auch während der Bauarbeiten über den bisherigen Weg zu erreichen.

Enge Kooperation mit den Rettungsdiensten

Die Planung der Umbaumaßnahmen sowie die Abläufe während der Verlegung der Notaufnahme am Klinikum wurden mit allen Rettungsdiensten und Notfallorganisationen abgestimmt, sodass zu jedem Zeitpunkt die Notfallversorgung uneingeschränkt gewährleistet ist. (cf)

Gesunde und zufriedene Mitarbeiter sind das Ziel

Die Klinikum Bayreuth GmbH hat als Arbeitgeber in Kooperation mit Krankenkassen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Betriebsstätten Klinikum Bayreuth und Klinik Hohe Warte Maßnahmen der Gesundheitsförderung angeboten.

Die IKK classic als Partner führte dabei in mehreren Fachbereichen eine Arbeitsplatzanalyse durch. Dabei wurden am Arbeitsplatz auftretende Belastungen und Beanspruchungen aus gesundheitlichem Blickwinkel erfasst und bewertet. Im Bereich der Speiserversorgung beider Betriebsstätten wurde den Beschäftigten ein Venenscan angeboten. Zwei Workshops zu den Themen Rückenschule, Entspannung und Stressbewältigung sowie insgesamt drei Seminare für Führungskräfte zu den Themen Kommunikation und Delegation ergänzten das Angebot der IKK classic.

Mit den in Kooperation mit Krankenkassen durchgeführten Maßnahmen der Gesundheitsförderung verfolgt die Klinikum Bayreuth GmbH das Ziel, die Verbesserung der gesundheitlichen Situation ihrer Beschäftigten wirksam zu unterstützen – ein Ziel, das in einem Dienstleistungsbetrieb zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie im Intranet.

Klaus Witke, Personalabteilung

Kurz & Knapp

■ Parkplatzsanierung an der Klinik Hohe Warte

Die Parkplätze unterhalb der Klinik Hohe Warte werden derzeit Zug um Zug saniert. Als Ausweichparkplätze können die Flächen hinter dem Gebäude nahe der Bibliothek / dem Konferenzraum genutzt werden. Die Bauarbeiten werden Anfang Oktober abgeschlossen. (cf)

■ Viel Kultur im Klinikum!

Für Musikliebhaber bot Kultur im Klinikum gemeinsam mit dem Freundeskreis der Klinikum Bayreuth GmbH in diesem Sommer wieder einige musikalische Leckerbissen. Zu den Highlights gehörten natürlich die fantastischen



Konzerte der Solobläser und des Festspielchors der Bayreuther Wagnerfestspiele. Viel Unterhaltung bot auch das Konzert des Eckersdorfer Kinderchores. Das Musiktheater „Der Sängertwettstreit“ führte die Zuschauer durch die verschiedenen Musikstile – von Mozart bis Pop. Rund 120 Musikfreunde verfolgten gespannt den Wettstreit der Chöre (hier im Bild der Chor der Frösche). (cf)

■ Aufruf zum Adventsbasar!

Für den beliebten Adventsbasar, der dieses Jahr am Samstag, 20. November, von 13 bis 18 Uhr, im Klinikum Bayreuth stattfinden wird, sucht der Freundeskreis der Klinikum Bayreuth GmbH noch Aussteller. Von gebastelten Weihnachtskarten, Weihnachtssternen, Adventskränzen und Schnitzarbeiten bis hin zu Weihnachtsnaschereien und Mitmachaktionen wie Kerzen basteln soll der Basar ein buntes Angebot für jeden bieten.

Wenn Sie Interesse haben, einen Stand zu mieten, melden Sie sich bitte bei Hans Müller unter 0921/236 98 oder bei Katharina Sagunsky unter 0921/400 6602.

Die Standgebühr kommt dem Freundeskreis der Klinikum Bayreuth GmbH zugute.

Absolventen der MTLA erhalten Bestnoten

Die Absolventen der Berufsfachschule für Medizinisch Technische Laborassistenten (MTLA) haben am 29. Juli ihren Abschluss gefeiert. Schulleiterin Silvia Freiesleben-Ulbrich zeigte sich besonders stolz über den erreichten Notendurchschnitt von 2,3.



Für die 18 glücklichen Absolventen der MTLA Schule beginnt jetzt das aufregende Berufsleben.

Im Rahmen einer Abschlussfeier haben die 18 Absolventen vom Medizinaldirektor der Regierung von Oberfranken, Dr. Gerhard Fleißner, ihre Examenszeugnisse überreicht bekommen. Die Beste der Prüflinge war Julia Schnapp. Sie erreichte die Traumnote 1,0. Die Berufsaussichten für MTLA sind sehr gut. Fast alle Absolventen dieses Abschlussjahrgangs können jetzt schon einen Arbeitsplatz vorweisen. Das Einsatzgebiet der MTLA reicht von Industrie über Forschung bis hin zu Kliniken oder klinischen Laboren. Die Berufsfachschule für MTLA der Klinikum Bayreuth GmbH ist die einzige ihrer Art in Oberfranken und bietet jungen Menschen in der Region über 60 kostenfreie Ausbildungsplätze. Insgesamt bietet die Klinikum Bayreuth GmbH 280 Ausbildungsplätze und ist damit der größte Ausbildungsbetrieb in Bayreuth. (cf)

Kurioses



Willkommen bei der Muppet Show: Diese Ähnlichkeit ist wirklich verblüffend!

Doppeltes Glück – Zwillingsboom im Klinikum!

Das Glück der Welt im Doppelpack erblicken ist doch viel schöner! Das dachten sich anscheinend im bisherigen Jahr 2010 schon so manche Neugeborenen, denn im Bayreuther Klinikum boomen die Zwillingsgeburten. Bisher sind schon so viele Zwillingskinder zur Welt gekommen wie im gesamten letzten Jahr.

Manja und Hanna Krug ist das 32. Zwillingspärchen, das im Klinikum Bayreuth in diesem Jahr das Licht der Welt erblickte. Ungewöhnlich ist, dass damit 2010 schon mehr Zwillinge geboren wurden als im gesamten letzten Jahr. 2009 kamen 31 Zwillingspaare im Klinikum zur Welt. Ungewöhnlich ist auch, dass Manja und Hanna auf natürlichem Weg zur Welt kamen, denn in Deutschland wird bei rund 80 Prozent der Zwillingsgeburten ein Kaiserschnitt durchgeführt. Für die Geburtshelfer des Perinatalzentrums am Klinikum Bayreuth gehört eine natürliche Geburt auch bei Zwillingen fast schon zur Routine. Die Hälfte der Zwillinge wurde in diesem Jahr am Klinikum natürlich geboren.



Die Eltern Peter und Marion freuen sich über ihre Zwillinge Manja und Hanna und sind glücklich über den doppelten Zuwachs der Familie Zettner-Krug.

+++ Jetzt neu im Internet unter www.klinikum-bayreuth: unsere Babygalerie. +++

Das Perinatalzentrum der Klinikum Bayreuth GmbH, unter der Leitung von Professor Dr. Augustinus Tulusan und Professor Dr. Thomas Rupprecht, ist spezialisiert auf die Betreuung von Risikoschwangerschaften sowie Neu- und Frühgeborene. Mehrlingsschwangerschaften sind immer mit einem höheren Risiko für Mutter und Kinder behaftet. Daher entscheiden sich viele Kliniken grundsätzlich für einen Kaiserschnitt bei Zwillingen. Voraussetzung für eine natürliche Geburt bei Zwillingen sind neben den medizintechnischen Einrichtungen vor allem ein erfahrenes Team aus Hebammen, Frauenärzten und Kinderärzten. Die Mitarbeiter im Perinatalzentrum am Klinikum verfügen über umfassende Erfahrungen, sodass bei etwa zwei Drittel der Zwillingsschwangerschaften eine natürliche Geburt geplant wird. Dazu werden die Schwangeren im Klinikum in Zusammenarbeit mit dem medizinischen Versorgungszentrum Pränatalmedizin und Genetik aus Nürnberg sowie den niedergelassenen Frauenärzten bereits im Vorfeld engmaschig betreut. In Beratungsgesprächen werden die werdenden Eltern über die Chancen und Risiken einer natürlichen Geburt und eines Kaiserschnitts beraten und natürlich wählen sie letztendlich die Entscheidungsart aus. (cf)

Das Sommerfest in der Klinik Hohe Warte: feiern, sporteln, grillen und vieles mehr ...

Jedes Jahr veranstaltet das Thera-
peutenteam der Klinik Hohe Warte ein unterhaltsames Sommerfest für seine Querschnitt- und Langzeitpatienten und deren Angehörigen. Auch das diesjährige Sommerfest am 15. Juli in der Klinik Hohe Warte war wieder ein schöner Anlass um zusammen zu feiern und die nette Atmosphäre zu genießen.

Besonders schön war dieses Jahr der zahlreiche Besuch ehemaliger Patienten, die am Rollstuhl-Basketball-Turnier teilgenommen haben. Sechs

Teams, bestehend aus ehemaligen und derzeitigen Patienten, Sporttherapeuten unserer Klinik, Bundesligaspielern und Mitgliedern des Rollstuhlsportvereins (RSV) Bayreuth, trugen den Meyra Fun-Cup aus. Der Spaß, die sportliche Betätigung, die Begegnung mit anderen Querschnittgelähmten und der persönliche Austausch in lockerer Atmosphäre standen dabei im Vordergrund. Zudem zeigte die Tanzsportabteilung des RSV einen hervorragenden Rollstuhltanz. Bei Gegrilltem, Waffeln, Getränken und Musik wurde bis spät in den Abend gefeiert. Hildegund Hübner, Sozialdienst



Mit Leckerem vom Grill, netten Gesprächen und jeder Menge guter Laune war das Sommerfest auch dieses Jahr wieder ein tolles Ereignis.

Termine / Veranstaltungen

Mittwoch, 15. September / 18 Uhr
Medizinischer Vortrag für Patienten, Angehörige und Interessierte im Konferenzraum 4 des Klinikums Bayreuth/Eintritt ist frei
Gangstörung im Alter – viele Ursachen, aber auch Therapiemöglichkeiten

Dr. Hofstadt – van Oy, Oberarzt der Klinik für Neurologie

Mittwoch, 29. September / 18 Uhr
Medizinischer Vortrag für Patienten, Angehörige und Interessierte im Konferenzraum 4 des Klinikums Bayreuth / Eintritt ist frei

Bauchspeicheldrüse

Privatdozent Dr. med. Steffen Mühldorfer, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie

Mittwoch, 29. September / 14.30 – 20 Uhr
MS-Patienten-Tag
Möglichkeiten der modernen Therapie – Integration von Medikation und Übungstherapie in einem ganzheitlichen Behandlungskonzept

Therapiegebäude der Klinik Hohe Warte

Noch bis 30. September

Fotoausstellung „Das Leben ist schön“

Fotogruppe Schule St. Georgen, Eingangshalle Klinik Hohe Warte

Noch bis 30. September

Bilderausstellung „Kunst JAM Kunst“ der Künstlerinnen Rita Oppold, Ute-Heide Otto, Ellen Lauterbach und Anne-Babette Freter

Neurologische Tagesklinik, Ebene 2, Klinik Hohe Warte

Impressum

Herausgeber

Klinikum Bayreuth GmbH – Roland Ranftl
 Preuschwitzer Str. 101
 95445 Bayreuth

Redaktion

Birgit Schwabe (bs)
 Ilse Wittal (iw)
 Claudia Maisel (cm)
 Gerhard Seiß (gs)
 Hildegund Hübner (hh)
 Antje Reimann (ar)
 Christiane Fräbel (cf)
 Maren Schulz (ms)

E-Mail

redaktion@klinikum-bayreuth.de

Gestaltung, Layout & Druck:
 GMK Werbeagentur
 www.gmk.de

Fotos

Klinikum Bayreuth GmbH

Auflage
 2.000

Redaktionsschluss
 14. September 2010

Neuer Chefarzt für Laboratoriumsmedizin

Dr. Schimanski hat am 1. August die Leitung des Instituts für Laboratoriumsmedizin und Mikrobiologie am Bayreuther Klinikum übernommen. Zudem wurden für 770.000 Euro die Fachbereiche Mikrobiologie und Molekularbiologie implementiert.

Dr. Sven Schimanski ist seit einem Jahr als Leitender Oberarzt für das Institut für Laboratoriumsmedizin und Mikrobiologie tätig und wurde jetzt zum Chefarzt bestellt. Damit übernimmt er die Leitung des Institutes von Dr. Gerhard Weidemann, der das Zentrallabor von 2005 an geleitet und in eine eigenständige labormedizinische Abteilung weiterentwickelt hat. Mit qualifiziertem Personal, moderner Ausstattung sowie einem umfassenden Spektrum an Untersuchungsmethoden hat sich das Institut an den Standorten Klinikum Bayreuth und Klinik Hohe Warte zu einer wesentlichen Institution für alle klinischen Bereiche des Maximalversorgers entwickelt. Neu ist jetzt, neben dem Ausbau der mikrobiologischen Diagnostik und Beratung, die Etablierung eines molekularbiologischen Arbeitsbereichs im Labor. Die Grundlagen für diese Weiterentwicklungen der Labormedizin am Klinikum hat Dr. Weidemann mit Unterstützung von Dr. Schimanski gelegt. „Wir freuen uns“, so Roland Ranftl, Geschäftsführer der Klinikum Bayreuth GmbH, „mit Herrn Dr. Schimanski einen hochkompetenten Chefarzt für das Institut für Laboratoriumsmedizin und Mikrobiologie gefunden zu haben, der umfassende klinische Erfahrungen aus Universitätslaboren mitbringt und ein Spezialist auf dem Gebiet der Mikrobiologie und Molekularbiologie ist.“



Der Steckbrief von Dr. Schimanski

- Medizinstudium an der Westfälischen Wilhelmsuniversität Münster
- 2002 Approbation, 2003 Promotion
- ärztliche Tätigkeit am Universitätsklinikum Essen und Regensburg
- 2008 Anerkennung als Facharzt für Laboratoriumsmedizin und 2009 für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie
- Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten sowie Tätigkeit als wissenschaftlicher Berater für mikrobiologische Ringversuche im Auftrag des Referenzinstitutes für Bioanalytik

Zukunft der Labormedizin am Klinikum

Das Institut für Laboratoriumsmedizin und Mikrobiologie bietet alle wesentlichen Untersuchungsmethoden aus den Bereichen Klinische Chemie, Hämatologie, Hämostaseologie, Immunologie, Allergologie, Blutgruppendiagnostik sowie Infektionsserologie und Mikrobiologie an. Noch in diesem Jahr werden die Bereiche Mikrobiologie und Molekularbiologie weiter ausgebaut – dazu wurden für 770.000 Euro neue Räumlichkeiten eingerichtet und in moderne Labortechnik investiert. In Zukunft können dann spezielle Untersuchungen wie z.B. Polymerase-Kettenreaktionen zusätzlich angeboten werden. Dazu gehört beispielsweise das Aufspüren von multiresistenten Erregern (MRSA) innerhalb von lediglich 2 bis 3 Stunden. Der schnelle MRSA-Nachweis hat eine große Bedeutung für die Auswahl des geeigneten Antibiotikums und der notwendigen Hygienemaßnahmen. Im Rahmen der erweiterten molekularbiologischen Diagnostik werden in Zukunft beispielsweise auch Infektionserreger, wie das Norovirus nachgewiesen oder therapeutisch relevante Mutationen von Tumorzellen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Pathologie analysiert werden können.

Klinik Hohe Warte erweitert Spezialambulanz für Patienten mit Multipler Sklerose

In diesem Monat wurde die Spezialambulanz für Patienten mit Multipler Sklerose (MS) in der Klinik Hohe Warte erweitert.

Ein neues Zulassungsverfahren erlaubt es dem Krankenhaus eine allgemeine Klinik-Ambulanz für MS-Patienten mit einem hochspezialisiertem ambulanten Spektrum anzubieten. Zum Leistungsspektrum zählen beispielsweise die Differenzialdiagnostik, Schubprophylaxe, Behandlung von Komplikationen aber auch die Verlaufskontrolle, Langzeittherapie und die psychosoziale wie rehabilitative Beratung. Mehr Informationen und Termine gibt es unter der Telefonnummer: 0921-400 4680. (cf)



Herzlich Willkommen in unserer Spezialambulanz!